

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

Mittwoch Jan. 7. Laufe ansehe ich, das gestern Abend über 300 Mann
von der Garnison mit den Musketen in den Grund und dem Castle gekommen
sind. Die da zum Quartier haben sich das Quartier ergötzt und
nicht sind sie andern gegangen, es sei die daselbst irgend Mordthat mit-
zumachen haben; und so haben sie gestern mit die ganze Festung herum bis sie
endlich an das Thor gekommen, wo die Hauptwache liegt. Hier haben sie den
Hof Officiers in Murren versetzt; Niemand hat ihnen drinnen nicht stehen
und so sind sie in heimliche Ordnung zurück, macht. Hier sind auch die ganze
Abend dort gegangen ohne jemanden Besuchen zu thun & auch sind sie an
den großen Platz gekommen, wo jetzt die Offiziers Quartiere stehen. Hier
hatten sie ihren Klagen von mir, wollen nach Radio gehen. Das der
Herr Gouverneur widersteht ihnen und dass sein Vorhof nicht gefahren
wird. Ich habe zu ihnen Mein so, das sie sich von ihnen nicht so fern in
Castelle gehen ^{lassen} da sie in dem Hof nach in dem kleinen Camisot mit den
Lagen in der Hand, so sie fortgehen wieder mit Castelle herum & schreit
hat, und einen jeden nach seinem Quartier in aller Mille zum Gelächern
gehen lassen. Auch ist ein Rivier Kaff auf Moorlaugen der Offiziers Go-
verneurs Befehl nach, welche dort sind und in unsere Gasse durch
galt, so bald es werden. Und gegen Abend kam Herr Pastor Helwig, der
jagt praesens in Rivier Kaff ist selbst zu mir, und sagte mir, dass
den Kaff der Rivier Kaff der Rivier in Castelle ganz so wie er drüben
steht, und dass die dort waren und von oft ist geworden es soll ganzlich
mir überlassen sein. Dieses machte der Herr Secretar Angelbeck
mir auf gutem Verstand.

Dienstag Jan. 8. Seit man die ganze Garnison von dem Offiziers
Gouverneur versammelt. Er sagte den Soldaten, es soll nicht Murren
ausgehen, und ich so, nicht, nie so zu thun fallen, wenn sie irgend
Klagen haben ausserhalb Murren fallen, da drüben stehen sie so und be-
sprechen zu ich kommen und ich abhandeln müssen; so hat ich den ganzen
Aufstand abgehandelt, so ausdrücklich für tomorrow Murren gemacht
und

und Mollatten unter ein and' Gitter lassen.

Überdies ma' Hoste Hermitage mit Offiz. Secretaris Auglbeck, was
wir ab Oj' unserm Gottes Dienst halten wollen. Ich hab mir auch unspitzig
Kaufsch, d' der Offiz. Gouverneur mit mirer Genehmigung sehr wohl ge-
funden sey.

Freitag Jan. 9. Heute waren die von der Militz bei uns und malen-
ten sich zum J. Abendmahl. Es kamen allemahl zusammen auf ein mal zu unserm
Mahlstabe, und traten eine Zusammenkunft und kurzen Unterricht vom Heil
Evangelium an. Unter diesen fanden sich viele junge Leute, die ich
gläubend bekennet, noch nicht abgelegt haben, und mich bitten in
meiner Kirche zu unterrichten und zum Heil Abendmahl aufzunehmen. Einige
von diesen können gut lesen und haben noch einige Fortschritte: aber eines
wachte als ein Kind vom Märchen auf, so darumbach erzog. Laufen, und
in der Welt herum irgend und ich nach Ost. Indien geschickte ist, hat sehr wenig
Fortschritte, kann auch nicht lesen. Es bat mich aber sehr, ich möchte
etwas mit ihm vorführen; so sollte alles klar zu werden, daß es noch
in künstlicher Weise so viel lernen möge, als notwendig ist, um
J. Abendmahl zu lesen zu können. Ich führte ihn daher mit die Haupt-
stücke, namlich mit die vierfache Bedeutung des Kreuzes zu Gott und Gott-
esem Gebet, daß es Gott Gnade geben möge, zum Fortschritte seiner
Gott und Heilands zu kommen, um so mehr, da es lieber die heilig-
mausende Fortschritte von sich gestehen, und mich eine solche Anstalt
die dazu notwendig ist verlassen habe. Die übrigen wollten sich
freigewillig, alle Zeit, die sie und er hätten aufzuwenden ich in Eilen
zu thun. Ich bestimmte ihnen mit künstlicher Weise alle Tage eine
Stunde, wenn sie zu mir kommen sollten, und ^{bei} ~~mit~~ ihnen auch, die Heil
Jesu Gaben, und die drei Haupt Artikel notwendig zu lernen, welche
die Wege von ihnen nach göttlich sein sollten. Eines Abends, wie ich mit
diesen Arbeit fertig war. Ich aber mußte ich zu einem Kranken gehen
des eine halbe Meile von Castle probiert und schon sehr müde zu mir
versetzt, daß ich zu ihm kommen möchte. So war aber mein letzter
Tag

Ich erwidere, ich fand ihn sehr gesinnet und abgezogen, und er eroffnete
mir, daß er schon über ein Viertel Jahr so gelegen habe. Ich fragte ihn ob er
glaube, daß er zu dem Heiligtum kommen werde? Er sagte es: zum
Aufkommen ist nicht die geringste Hoffnung, vielmehr bei Gott sein.
Ding unmöglich ist: es verlohnte mich nicht einen Augenblick vor ihm zu
sein. Ich fragte ihn, ob er zu dem Heiligtum kommen werde, wenn er sich den Tod anstellt?
Nein, er verlangte nach dem Tode, sagte er, ich müßte noch ein wenig warten, und
von dem Heiligtum zu dem Heiligtum gehen. Er ist aber des Heiligtums würdiger, und
sagte ich, wenn er sich den Tod anstellt, was wird er nicht werden, und
dieses Heiligtum ist die Heiligkeit Gottes, was auch der Mensch werden, unter
den wenigen Heiligkeit hat er, der wenige Heiligkeit hat, zu dem Heiligtum des Heiligtums
des Heiligtums Heiligkeit Gottes befestigen ist: Ich glaube, unter Heiligkeit, Gott
erleidet mir die wenigen Heiligkeit Gottes. Freilich, wenn er mit mir nicht Heiligkeit
gibt, weil: so kann ich ihn nicht befestigen und nicht mehr befestigen. Ich habe mir
das alle seine Gebote gesündigt und seinen Namen und Ungehorsam und Ungehorsam.
Ich habe mir Gott schon zu erlauben gegeben, daß ich krank geworden bin,
und hat der Heiligkeit Gottes in mir nicht mehr Heiligkeit sein. Ich habe
alle Heiligkeit Gottes erlangt. Dagegen war ich nicht obig Heiligkeit
bin in dem Heiligtum zu kommen, ich habe mich nicht, wenn ich an das Heiligtum
Gott gehen, was sagen Sie dazu? Dagegen fragte ich ihn, ob er nicht
Heiligkeit hätte, was er sich nicht für das Heiligtum Heiligkeit können? Nicht
unter Heiligkeit hat er die Heiligkeit Gottes, daß ich mich nicht mehr Heiligkeit er-
innere: aber das Heiligtum ist immer noch, daß ich mich nicht mehr Heiligkeit er-
innere an mein Heiligtum so wenig zu denken habe, mir Heiligkeit ist ein Heiligkeit
vielmehr ist nicht nur der Heiligkeit Gottes, was er. Ich fragte ihn, ob er glaube,
daß ich so viel Heiligkeit und Ungehorsam (wahrlich können, und ob er so davon
aufrichtig auflösche? Er sagte es, ich bitte ihn, mich, daß er mir den Heiligkeit
haben und stärken wolle. Mollen sagte ich, kann sagen dem Heiligkeit
Heiligkeit, die Heiligkeit selbst zu denken habe. Joh. 13, 17. 18. Gott hat seinen
Vater nicht gesandt in die Welt, daß er die Welt nicht, sondern daß die
Welt Heiligkeit ist Heiligkeit werden. Und nur ich glaube, daß der Heiligkeit nicht Heiligkeit.

^{Jan 12}
Ich weiß ich muß jetzt das absolute Ich gezeigtes Leben und den
gesungenen Ruf des. Auf den ich die Dankagung vernimmt habe
ling es mich selbst an mit Luthers und Luthers Stimme den Herrn
für alle seine an ihn erregte Missethat und besonders für den Mord
des heil. Abendmahls zu danken, erbat er mich den Herrn für die Vergebung
und Befreiung, der Vorsehung für die Erlösung, und den h. Geist für
seine Heiligung zu danken. Ich ließ auch in mich ein Stück Geld des
evangelischen Erbates an die Armen zu geben. Nach dem Abend nun
nach einer Liebesmahlzeit ist es zur Meditation und zum Gebet
übergegangen. ^{Montag}

Jan: 12. Donnerstag warfen wir die evange. zum ersten mal zum
heil. Abendmahl zu geben wollen. Ich vernahm sehr wohl in meine geistliche
Abend anfangen Meditation. ^{in dem Buche von Caspelle} Donnerstag zum ersten mal ging
unter Gottes Dienst in der Kirche die Predigt wurde gehalten: Es war
Nacht ist unsere Minder so nach der Predigt. Aus dieser Nacht ist es
die so. Mein Trost war die Parabel vom verlorenen Sohn. Luc: 15.
woraus ich predigte. Den verlorenen Minder, den suchenden
Minder, den begnadigten Minder. Die Eingabe des Jesu war sehr
stark. Möchte ich mir jeder so glücklich werden als der verlorene Sohn
nach seiner Rückkehr zum Vater wurde. Es wurde meine Predigt mit
einer großen Herzlichkeit als verlorenen Minder an, weil sie sich
gescheitert in wenige Worte war. Ich war dann selbst gesungen.

Freitag Jan: 13. Am 13. war es ab nach fünf Uhr ging ich in die
Kirche zum ersten mal zum ersten mal. Ich vernahm sehr wohl in meine geistliche
Abend anfangen Meditation. ^{in dem Buche von Caspelle} Donnerstag zum ersten mal ging
unter Gottes Dienst in der Kirche die Predigt wurde gehalten: Es war
Nacht ist unsere Minder so nach der Predigt. Aus dieser Nacht ist es
die so. Mein Trost war die Parabel vom verlorenen Sohn. Luc: 15.
woraus ich predigte. Den verlorenen Minder, den suchenden
Minder, den begnadigten Minder. Die Eingabe des Jesu war sehr
stark. Möchte ich mir jeder so glücklich werden als der verlorene Sohn
nach seiner Rückkehr zum Vater wurde. Es wurde meine Predigt mit
einer großen Herzlichkeit als verlorenen Minder an, weil sie sich
gescheitert in wenige Worte war. Ich war dann selbst gesungen.

Die Predigt

• Diefes fage, es, was fteht in folchen Worten nicht zu Gott sein höchst
nützlich, es geht mit uns zum hohen Himmel, es es ganz, ungeprüfbar Leben
leben, das es selbst sterben wird zu Gott kommen, was? • Diefes was sein
Ansehen davon bin ich gewiss und sehr mit einem Bewusstsein. Ich fange auf
was es diese ungeprüfbar Herrlichkeit gewinnt? nicht Gott dem all-
mächtigen, was? • Antwort. Ich fange ab ist etwas, was aber nicht genug
Es ist recht, weil ich diese Erfahrung nicht auf sich selbst und irgend etwas
gute selbst, es ist aber nicht genug, es ist aber nicht genug weil ich versuche
dies mit dem Glauben, jeder nicht zu ihm zu kommen. Ich versuche still
und diese Worte fange ich so schnell zu fassen. Ich will ich den Rest Gottes
von meinem Heiligem Heiligem nur und es ist ich den Weg zum Leben und
so wie mein Gott ganz gab. Ich schreibe ich Heiligem, einige Sprüche es
es ist. Also hat Gott die Welt geliebt, John 3. 16. Und weil es Gottes Wort
nicht anders, im Grunde hatte ich in Erfahrung, so empfehle ich ich
dies Lied fleißig zu lesen. Jedes der ich meine Worte, und nicht allein
zu lesen, sondern sich auf etwas zu setzen so wie es er auf dem dem ein
Scheitern Bekämpfung und dem aufhalten, was. Ich fange, was ich von ich
ging. Dies war ich mich gefasst haben, weil ich Bedenken so lange ich habe.
Auch den Heiligem Worte nicht ich bei dem Heiligem Worte, was ich letzten Sonntag
meine Antwort es ist. Abendmahl gegeben hatte. Ich ging herein, fand den
Liebern in der Kirche aufrecht sitzen, er war sehr erfreut, es ist wieder
zwischen ihm, ergriffte mich, das es so wohl an der Seele es am Ende sub-
in seinem Geist nicht lag, so es er mich in der Erfahrung fange, es ist wieder
ich noch einmal nützlich. Ich schreibe mich, nicht ich und versuche ich
Gott durch seinen Heiligem Heiligem so leicht zu danken, und die Dankung
zu ihm, was immer Worte für mich Worte empfinden. • Dankte du
übrigen Heiligem es fange zu Meditation auf, meine Worte, gesal-
tend Heiligem

Mittwoch. Joh. 14. Nachdem ich fünf der wenigen wenigen Lieben Unter-
richt gegeben hatte, fange ich meine Erfahrung, Meditation fort, und gründe
Nachmittags zu einem guten stillen Ansehen (Herrlichkeit) als letzten Sonntag
über

[illegible]

[illegible]

Norma. 11. ^{pas.} Auch medietate in und die morgen zu feldhand spradicht; und wird
zu Hory zu, alle morgend Communisaten nach würdig zu jurefu.

Samst. Jan. 18. Am 10 Ufr war der reformirte Gottesdienst geandert
und der jüngere nach so gleich kamen Anfang. Auf 12, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560

[illegible]

Friday Jan: 23. Mail of papers do not miss for many a year
has been received from Boston to the end of my journey.

so wünschte ich, daß ich rascher meine Aufschaltz und die mir das verführerische
immerwährender Lichte: und bestimmte daß den Freitag nachmittags
daß wir uns früh versammeln im Hof des Gottes Dienst hatten. Ueber
dem. 12. 1. 2. wurde von dem Hofen und Gethewollfälligen Gottes Dienst
verordnet. Aber das Predigt wurde zu jungen Leuten gehalten und die Leuten
habe das Predigt sehr wenig beachtet.

Freitag den 30. Novembris kam ein Offizier zu uns und
sagte uns in Befehl nachher, ich möchte die nächste Predigt halten
mit einer neuen Zeit, weil sich einige Personen kommen würden, und
die Artilleristen sich zum letzten Male exercierten und viele junge
Leute müßten und werden darauf zu lehren werden. Ich sagte, der Tag war
immer zu uns von Gottes Dienst festgesetzt und die Leute müßten
nicht anders als das letzte Predigt sein, daher darin will ich nicht ändern
zum Mittag, wir einige nachher Offizier bei dem Offizier General
Leuten mit Befehl mit ihm auf die exercier Platz zu gehen: so wird
es geschehen, daß sich die Missionarius einige Personen in seiner Pre-
digt haben werden. Hiermit giebt der Offizier General Befehl das
daß die exercieren bis zum folgenden Tage soll nutzvoll sein
werden. Und wie ich in die Kirche kam fand ich sie zu unsern An-
kündigung wollen Leuten, wie auch den Offizier General selbst
und viele von der Offizier die vorher nicht mit ihm waren
gegangen waren. Der Offizier General ist auch vorher von dem
nachdem Gottes Dienst gehalten. Ich hielt einen Vortrag über
Röm. 8, 32, 33.

Das Monath Februaris 1764.

Vom 1. Febr. 1. den folgenden Tag brach ich mit dem Offizier Reiter
Angelbeck im Hofen zu. Ich begann mit einem Vortrag über die
mit der Carl Lämmer: und nachher mit Carl Pfälzer und ich
zu sehen wie mit dem Carl jüngeren wird. Der Carl Pfälzer sprach
mit dem Carl Lämmer ab, so wird alles gut, die jüngere Lämmer die
mit die Mängel. Die jüngeren sind nicht zu gebrauchen, die ersten sind
zu aben und die Lämmer sind nicht so in besondern Münden, wie die Lämmer
an

großen Nuten auf und stößt sie mit einem feinsten Messel ab. Diesel-
geselben Nuten lagern über dem Felde feinstes Heu, und füllt mit einem
Linnen Moser die unteren groben und feinen Hand ab so das man die unteren
einen Nuten übrig bleibt, welche genau in der Luft getrocknet werden
sollen. Aber wieder die Gefahr, daß der Geruch nach getrockneten Nuten zu riechen
kann, wenn sie nicht eine lange Zeit in der Luft getrocknet ist, und selbst so, als
sie schon sind, wenn sie nach Europa ist getrocknet worden. Der ab-
geschnittene Cappel beim nützlichsten man sollte wieder. Und da nun pöflich
einige junge Nuten Ladungen von Cappel nach Europa geschickt worden,
so sollte man meinen die Cappel Bäume müssen bald ausgetrocknet werden,
allein sie werden sehr ungesund als man sie trocknet, und das ist sehr zu bedauern
Merkmal. Die Nuten allein sind getrocknet, den Cappel Bäumen so zu
sagen, desto nützlicher. Die ersten, die man sieht, wenn Cappel Bäume in der
kleinen Lagen sind in welchen die Korn so stark ist das sie die Korn
nicht annehmen, und es ist mit ihnen nicht selten Korn fallen sieht
und das Grund zum Cappel geschickt ist da kommt ein solches Baum
Lage. Der Cappel nützlich allein an fruchtigen Bäumen, und man
wisset nie, wenn ein Baum an solchen Orten liegt, und wenn der
Baum in Cappel schon anfangen wird; so sollte man an statt der
Garten ein Mal, von Cappel Bäumen. Die einzigen Eigenschaften
sind von einem Baum als auch die Nuten sind die auf kommen-
den Cappel Bäume sehr sorgfältig auszuwählen, weil die Bäume
ausgehen mit einem eigentümlichen Geruch in der Compagnie Ge-
biets sehr stark ist. Die Nuten sind sehr stark, die Cappel Bäume
sind sehr stark. Die Cappel Bäume sind sehr stark von anderen
zu unterscheiden, wegen der sehr kleinen die sehr stark sind die sehr stark.
Die Blätter sind sehr stark, und wenn man sie sieht, sieht sie
so stark als der Cappel selbst. Der Baum wird ein groß, sondern
bleibt immer jung. Der Baum wächst sehr in der Luft und
wird, sondern sehr stark, und ist es in der Luft und wird
Bäume sind es an solchen Orten, und sie sind sehr stark und wird
wird

selbst gethan haben. Im holländischen Cancellar ist nicht nur richtiges Können sondern
des Compagnies nicht mehr als ein off. auch nicht der König von Cas-
dia ist im Cancellar seines Landes für so viel Geld überlassen. Hieraus
ist zu sehen, was hier im großen holländischen Cancellar zu sehen ist.
Auch würde nicht mancher von der Cardianischen Regierung
nicht Lohn gegeben. Der König von Cadix ist nicht nur im holländischen
der Offizier in seinem Lande, sondern auch ^{einiger} holländischer Offizier von dem Grunde
selbst; und alle Unterthanen sind als seiner Klassen zu betrachten, die nicht
eigenschaftlich noch verbleiben haben. Alles was in Unterthanen an Geld
und Gütern besitzen haben sie nur zum Gebrauch von Königen. Die
unterthanen sind sehr genau nach ihren Rassen und Lebens Art: und
wird an jeder nur eine Hand und Lebens Art hat, den hat es nur
den Gebühre. Mit den Vätern gemein gegeben ist, mit holländischen gemein
nicht gegeben. Aufser in der Rasse der Holländer findet man **avancement**
statt. Die Rasse der Holländer machen die Rasse der Könige aus, und
sie ist nach der Königs Rasse der Könige. Auf ihrer Rasse haben die
Leute mehr als auf ihre Leben; und sie sind ^{zu} einer Normen
Rasse, wie Arbeit die man einen ^{zu} einer minderen Rasse ist
für sich selbst. Es ist nicht mehr als ein Leben. Der ^{ist} mehr
und einer Normen Rasse hat, den werden der ^{zu} einer ge-
ringeren ist keine Arbeit: so wird niemals ein Mensch für
einen Mulicarten ~~der~~ ein Mensch sein, weil die Rasse
der Mulicarten niedriger ist als der Mensch. Diese Rassen und
Lebens Art sind so mit einander verbunden, daß sie eine Geld gewinn
Lohnung können. §. Der König muß so viel ^{zu} einem als an
dem Ort, wo er einsetzt möglich sind, der Mensch muß so viel möglich
als an ^{seiner} Arbeit ^{zu} einem gemein sein, so wie. Eine solche ^{ist}
in Natura ^{gegeben}.

Mittw. Febr. 5. Aufging der Offizier Secretarius Angelbeck
als Ambassadeur an den Cardianischen Hof, von hier ab. ^{war}
es ^{war} nicht nur von dem, was die in der Ambassadeur ^{war} ^{war} ^{war}
~~ist nicht nur von dem, was die in der Ambassadeur ^{war} ^{war} ^{war}~~
sonst

sonst

[illegible]

Milken. Febr. 12. Brauerey Pilsener im größten Theil des Tages bei dem Offizier
pastor Bradtke zu.

Longley Lebr. 14 Prädigt nachmittags über Luc. 13, Esz menschen fälscht
 Dec 24^{ten} vesper.

Donn. Febr. 16. Donnerstag Vorab in Offenz Pastor Jilvius über 1 Cor.
1. 23. 24. Aufsunthay bequellte in einem kleinen Volanten zu dem in vorerster
anweh. Er war so offenz, das er nicht nur reden konnte, das er nicht
er mit Laryngitis f. Speich und ^{Augen} (Anrede), das er sonst nicht, was er ihm
von dem neuen Clapen Handbuch, in dem das Handbuch ist ein Heil-
mittel dinstes vgg. sagte. Ich erinnere mich ihm noch zu Gott zu danken, das
er ihm den Glauben an den geliebtesten und erhabensten Herrn Christ
sprechen mußte, die Christen menschlich, ^{10. 1175.} Christen menschlich, und
sich das auch nicht, was Gott den Menschen Glauben anwacht. Mein Herz
wollte zuversetzen in sich ihm das Heil-Abendmahl geben, weil er es mit
den anderen Luthern auszu zeigen Anstalt nicht hätte zuweisen können. Die
Lutherer sind es zu denken, als ob ihnen noch fehlte, das es so nicht wissen
können sein, sein Herz bei Gott zu vgg, in es nicht auf mich nicht einmal
auf einen Feind zu vertrauen können.

Dienst Febr. 18. Dieser Morgen wurde einem Kapstichter des Fort
angekündigt. Es ist ein Beldat, ein Gefährlicher zum Luftwaser, der aus
seiner Officier gestochen ist. Unbemerkt war er angekommen
worden. Nachmittags ist dieser Mensch mit dem einen Kranken Tröster
bitten, daß es das sei sein Kommen müßte: wir sind von diesem Vermittler
der pastor Elivius mit gesagt daß es zu ihm zu sein müßte.

Am Frey ist zum ersten mahl zu sehn worden ist nunmehr Poland eingestrichet worden
und in Ungarn mit diesem Monat ist zu sehen und sein Moth an ihm zu

Возвращен

hergeant. Ich fand den neuen Mantel so frisch und zarter, wie jemand
der von dem Tod nicht gedacht. Ich sagte ihm nach mich angethan den Mantel
zu ihm zu kommen und sprach mit ihm von dir, und von dem Mantel, der Gott
wunderbar und viel mehr Gutes zu ihm verschicken wollte sich schonen den neuen.
Du sagst es ja nicht, so ist es mit mir, wenn ich sterbe an Gott gedacht sein
zu werden ist für dich ein Umstandes nicht zu kommen sein. Aber so sehr ich
an ihm mich gedachte, zu ihm mich bezieht, sondern eben Gott in der Welt ge-
bet. Lief ihm Leben unter den Soldaten in Vaterland, und für in Ost-
indien Leben gedacht es können mich nachher sagen. Das Leben so lange
in der in Land ein kein Most Gottes gesicht noch für ein können. Ich sagte
es können mich so deutlich sein ein Zustand vorstellten in welchem es noch dieser
Oftat so dass gegangen sei; denn würde es mich nicht deutlich Konfess von
seinem gegenwärtigen Zustand haben können: Nun ist es ganz anders
mit mir unterwahrte es, denn ich habe mich zu Gott wieder gewendet, ich
weiß mich Gott wird mich zu Gnaden annehmen; denn es hat mich meine
Kinder begehrt. Ich habe mich nicht erüben gute Gedanken, die von Gott
kommen, ich fürchte mich nicht mehr dem Tod nicht, weil Christus für mich
gestorben ist. Ich fürchte ich nicht: es müsste mich das sagen auf welche Art
du dich zu Gott wieder gewendet habe? Ich laubte ihm nicht dass
sagen unterwahrte es, als ob in diesem Wort Content: Ein ich nicht von
die gewiesen still ich mich das wieder ein, hat mich das die Rede anzuweisen
dies sein Auge und Todt sein; ich nachdrücken mich die Feste, aber
denn Grund und Gefühl ist viel größer als die Tünde, die ich habe an
meine Befinde. Ich lieb dich in der in Worten fassen und frage dich es das von
fragen können, dass von Gott abgewiesen sei? Ja sagte er, in ein ge-
dacht Leben, weil dann ich auch das Gnust meines Lebens ein ich nicht an
das gewiesen als ein abgewiesen von Gott, ich habe gelobt, wie es dich den
Soldaten Leben gemein ist, wästen, eben Gutes, eben Gottes Most, zu
eben immer noch an Gott, er spinnet und stellt und meine Vollen Loyalität
zu danken. Ich, aber dich nicht Resurrexion gewiss geworden sei? Oja, ich meine
146

Es ist, daß ich nicht von Gott abgewichen wäre, sondern so geliebt hätte,
wie ich in meines ersten Jugend den Anfang gemacht habe; ich sage mir ein
daß die den Maat ich und ersten May fünf Bräutigam, daß ich Gott nicht verlassen
so wie ich nicht in die Umstände gekommen, in welchen ich bin, nicht
sondern mein künftiges Heilstand hat mich dahin gebracht, als ich mich
dies, daß ich so lange von Gott abgewichen bin - Ich, so ich mich nicht
daß ich in abgewichenem Zustand bei Gott wieder eingestanden habe und mich
einmal, und ich aber nicht, nach dem geistlichen, der nach dem weltlichen
ist bei Gott wieder einzustellen. So, so bald ich die Erkenntnis nicht von
Gott abgewichen wäre und in welcher May fünf mich die gebracht hätte,
so hing ich an ihn und die May fünf, meine Kinder zu bitten, und daß
ich mich zu Gedenken annehmen sollte. Ich und an meine Kinder ich mich
geschieden, wenn ich Gott im May fünf der Kinder und Ausscheidung der Kinder
dies, so ich habe wieder keine an dem ich mich habe als an den Eltern
sofern von dem ich jünger in dem Lande; für diesen Herrn hat
ich nicht so Mann Kind und Vater mich anlag, und mich die fünf
in die May fünf, als dem Bräutigam der dem Mittleren Land, daß
mich der Herr nicht annehmen. Ich sage ich die mich die fünf
mögen sich bei Gott wieder einzustellen? So, wie ich von dem Gott,
wie ich mein Heilstand begangen, dieser gebracht würde und mich nicht
angenehm war, mich noch eben so viel Hoffnung hatte zum Leben, als ich
dies, ich würde stehen müssen, da brachte mich Gott zur Erkenntnis, daß ich
dies; ich die mich die fünf zu Gott wenden, und die mich die fünf
dann die mich die fünf, so ich abgehe für die mich die fünf, mich die
mit dem Leben davon nach ich mich von, so soll die mich die fünf
ein ganz anderes sein, als die mich die fünf ist. Diese Gedanke
die mich die fünf von Gott kommen, wenn mich so die mich die fünf
daß ich mich die fünf die fünf Gott die fünf, daß ich mich die fünf
Umstände kommen lassen, und so lange hatte ich den Glauben, Gott mich
mich Gnade geben, mich die fünf die fünf und die fünf, und
sollte mich die fünf annehmen, dann so mich die fünf mich die fünf
Gedanken mich die fünf geben. Alles dieses verlor die mich die fünf
Lsg. 17.

Ausdruck

jauchzt

an sagen können, ob wohl wir es können? Ja; Gott hat mir meine Kinder
angegeben, und mich zu ihnen anzuweisen. Ich; ich es dem Glauben
festlich überliefert. So ganz ganz, ich habe ihnen Morgen und gestern
Abend den lieben Gott mit meinen Armen nach ganz Gottes Wort gebeten, mir
meine Kinder zu übergeben, und mich zu ihnen anzuweisen, und zu sagen
ich bete, so wie ich es überliefert, so freundlich und geistlich, wie ich es
Ich; insofern kommt dem der Trost, Überzeugung und Freude? Ja, ich muß
sagen von Gott, die hat Gott so oft ich bete, und Gottes Wort bekräftigt
Ich; sage ich mir das mein Verstand aus Gottes Wort, und die ich Gott Trost
Überzeugung und Freude geschenkt. Ja; Gott sagt allenthalben in seinem
Wort, so will mir meine Kinder anzuweisen und mich zu ihnen anzuweisen,
so will mich der Tod der Kinder, sondern der hat Befehl und Erb. Ja
wenn ich in meinem Gesangbuch, oder in einem anderen Christentum
bete, das in der Bibel, so kommt mir immer vor, als wenn es ein
Mißverständnis, das mir Gott meine Kinder anzuweisen und mich zu ihnen
anweist, wie oft es eigentlich aus Gottes Wort ist. Ich; Gottes Wort
ich anzuweisen und festen Trost, Überzeugung und Freude in seinem
Wort, aber es ist immer die Kinder, wie es demnach anzuweisen sollte. Wie
wenn der Vater es dem Vater anzuweisen das Gelingen zu bekennen?
es ist immer das Gesetz es es dem Vater. Gottes Wort und Glauben und
die unsige Glauben und anzuweisen und anzuweisen? Lieben die Kinder
und mich wie anzuweisen sollte als Befehl geschehen ist, so werden sie
dies mir so viel und so groß werden können, ob sie meinen Glauben
zu viel und zu groß werden. Dieser Ausdruck von dem Mann über
an und mich so, das ich sagen. Man ist es dem möglich, das es so leicht
zu diesen Worten kommen können! Gott hat mir die Gabe gegeben, und
anweist es; ich habe es mich an mich selbst, und mich dem Gott
nicht will ich mich von mir selbst, und dem ist es mich nicht gleich
von Anfang so geworden, so wie ich es aber gebetet und Gottes Wort be-
kräftigt habe, so leichter ist mir mein Glauben worden, wie ich mich
Morgen noch geschehen ist. Mein Glauben dem dieser Mann sehr viel gegeben
aber

aber von seinen Vätern und Vorfahren werden es sehr eintrefflich, und es
von einem Mann; Sie mit viel Bedacht, die Ursache sehr tief zu sein. Vor-
gesicht, weil es das von Gnade verleiht, nicht, als wenn es gemacht, sondern es
von einem Menschen es nicht aufzuheben sollte. Ich habe sehr viele Erfahrungen zu Gott, das
es manchen Umgang mit ihm so leicht macht, das ist bei ihm zu sein. Ge-
heimlich kommen müßte. In dem ist die Zeit lang es, ob ich nicht mit ihm zu
sein lange, nicht? Ich bestimme mich selbst das Lied: Wo soll ich fliehen
für so. Wie lange es mit so vielen Mühselig, das mich, allen die Offiziere
dabei über die Mauer flucht, nicht die Delinquent kommt, sich das
nicht aufhalten, sondern es gestern Abend sehr, das ich sehr mühselig. Ich
erkläre ich darauf einige Worte und dieses Lied. Ich habe Gott habe die
Lied sehr oft an ihm gesprochen, und er habe mich, mich sehr dem Bedacht
als demselben, die ich von einem christen vorzüglich und herzlich sagen.
Mit der Liederung, was weiß ich ein neues Lied zu finden zu kommen
und in seine Gnade zu bringen, ging ich so sehr nach ihm. Mein nächster
Offizier, der mit mir gegangen war, habe mit dem Rindern zu
mir: ich habe so viele Erfahrung bei dem Mann gehabt, das ich nicht genug
voran kommen, ich habe mich immer das Lied: Wo soll ich fliehen für so mit
vielen Gedanken von einem solchen Mann zu sagen, als wenn ich sehr
gerade nicht ist. Ich will nicht mit dem Mann, Gott habe mich und einem
anderen diese Gnade von seinem Geist, die es hat. Ich habe darauf einen
Brief an den Offizier Pastor Odetje und hat ich mich wieder zu sagen
mit den den Zustand des Mannes sehr, nicht genug mich bei
ihm zu sein ist. Ich habe mich, die Delinquent sehr sehr, nicht die Gefahr
des Aufstehens zu haben, es nicht sein, voran sehr zu liegen, mich
aber nicht die sehr sehr. Es ist mir ist mit ihm zu Werke zu sein. Ich
den Abend zu 6 Uhr den Offizier Odetje zu mir mit mir sehr sehr sein
Delinquenten zu geben. Auf dem Wege hat ich ihn, es müßte mit dem
Mann anfangen zu reden, ich wollte bei Gelegenheit dieses die Gnade
Gott auf ein Wort sagen: es sollte aber, das ich sehr sehr müßte.
Wie mich zum Delinquenten kommen, wird ich ihn sehr, wenn es

um ihn zu finden? sagte er: ich habe mich suchte bei Gott nicht, wenn
: eingestelltes, und es hat mich auf mich, wenn von seiner Gnade aus.
: versetzt, Benjamin jeden Abend, analysiert ich mit Gott reden, was es
: mich antwortete als wenn wir zu wissen, nicht, Sie sind seine Kinder
: versetzt, das weiß ich Gnade nicht zu verstehen, das Kind das versetzt,
: von Gott und ist seine Gnade; und versetzt das er, ich weiß ich das
: was mich seine Gnade das ist. Abend, malte geben. Es war nicht
: versetzt, und unter seinen Augen von dem ist Abend, malte so, das er
: seinen falschen Gott, in demselben, seinen, nicht, sondern das große
: was die Offenbarung selbst kommt herüber das. Ich sagte aber zu ihm
: es wäre gar sehr zu bedauern, das man bei ihm zu seinen, seinen
: nicht mit kommen konnte und die sehr können man ich das f. Abend, malte
: mich mit der Freude ist geben. Wie es untersteht, wenn wir mich
: von seinem Gnade nicht übersteht, seine können, so dank er das
: das er es nicht, sondern sehr nicht er bei seinem Offen, sehr, sein
: Reden, nicht mich dieser Mund sehr, das ich sehr das bei
: klopfen, nicht an es, wenn es sehr nicht, und wenn ganz bei
: dem Offen, sehr sehr nicht: aber (sehr sehr) Offen, sehr nicht das
: Gnade, das mich dieser Mannes nicht durch, übersteht, nicht,
: das das mich seine Gnade gegeben sehr, diese nicht mich nicht.
: sehr nicht mich nicht. Der Offen, nicht sehr nicht,
: ich weiß den. Das ist, nicht, in diesem Offen, nicht,
: mit ihm sehr, ab nicht zu Ende sehr, es sehr und in
: ganzen Unterredung nicht, das das (Mann) sehr nicht.
: das das sehr, die sehr das in das Gnade sehr. Ich hat die
: und sehr sehr dem Mann nicht zu Ende, nicht, das kommen, und
: die nicht bei ihm zu Ende, nicht das sehr Abend, malte nicht
: das nicht ich sehr nicht mich sehr nicht, das nicht es so Ende
: was es ihm sehr sehr. Nach sehr sehr, nicht, ich sehr nicht
: das nicht sehr nicht sehr nicht Unterredung so sehr nicht,
: das

daß ich zu einem ständigen Gewisse bei dem Mann kommen möchte.
ging ich wieder hin und wurde aber Nichts, Nichts von mir ge-
schafft, mit mir: Und erst als den Freitag frühzeitig daheim war,
daß der Delinquent zu dem Zeit Abendmahl vorlauge, und sich
nicht dazugeben wollte, auch ich dieses administrirte; so nahm
ich Lord und Mein mit, vom Gott ohne Quack gah, daß ich zu
Zeit Abendmahl ich noch vor seinem Tode aus seiner Hand geben könnte.
Wie ich zu ihm kam, er sah mich, daß er diesen Abend zu seinem
Gebet nicht sein, eine künftige Überzeugung, und die Überzeugung
seiner Kinder, und Gott bei Gott bekommen haben. Ich fragte ihn, ob er
denn nicht auf der Zeit zu der Zeit nach dem Tode seine Seele selbst
Gott werden ich zu Gott annehmen, unangenehm für mich, dazuge-
kommen habe? O ja, antwortete er sehr oft, aber was muß ich
in den letzten Tagen. Ich, wenn ich mich solche Gesichte einbilden
wie er J. S. das willens hat die Zeit nicht seinen Kindern abzugeben, weil ich
nicht er sich nicht zu Gnade an, und schickte sich zu spät ein, weil ich ist
denn nicht mich nicht will und nach dazuliege Gesichte nicht seine Kinder
leben er denn nicht mit Leben, oder singe er denn und will mich! So
viele Gedanken sind mich nicht oft einfallen, und anderswo ich nicht
dem Gebet, aber ich denke plötzliche diese Gedanken zu kommen
vom Tode, die mich nicht geben und der Gott selbst, die mich
nicht von der in der Verwaltung der Regierung, denn mich die die
minderst, und das Gebet dem mich geben und mich zu Gebet
vergingen diese Gedanken wieder in die letzten Tage. Ich weiß nicht
ob die Gedanken vom Tode kommen? Ich weiß nicht von vergangen
von ich nicht. Aber, wie sonst habe er denn seine Kinder, so
wenn solche Gesichte in seinem Herzen waren? Ich weiß, denn
bei mir selbst; und er dazugehörte Gott, und so ist er in seinem
Munde, und die Kinder gefallen sich in dem Tode der letzten Stunden
von sich selbst und Leben, die mich nicht selbst nicht zu allen seinen
Gedanken

! Danks und die größten, es soll so leicht im Himmel sein, aber einen
! Danks der Liebe Gott, der kann uns so nicht verlassen, der gibt
! uns das Gnadige Wort, der hat so für alle Danks der Liebe Gott.
! Gedenke, und wir sind das so Gedenke uns, das man es man
! sein Worte und guten Taten danken, und solche Gedenke; denn
! ist dem so leicht, so kann es nicht sein Gedenken. Ist es für
! gute Gedanken? Ja; das wird Gott uns nachsehen, sondern so Gedenke
! nunmehr wieder. Es wird immer noch oft das, das ist dem Man-
! che (Lohn) für die Taten danken. So man es so aber immer allen
! die Gedenke, damit es nicht mehr der Gnad die ich gegeben, noch
! oft danken; und damit uns sein Herz danken, wir nicht, noch
! so Gedenke, so alle so, ein man so so Gedenke, so so
! nicht mehr die eines Gedenken, die so selbst nicht. Und
! andere will es nicht danken. Es sagt, immer mit dem Himmel
! Gedenken danken: Mein Herz wegen, und dem Himmel
! ist der Gnad der Taten danken, danken, und nicht mehr
! und so die und die von, einander danken, und nicht mehr die
! die die immer Gedenke, so so; ist es dem Danken, so so
! Gedenke, es wird das die die zum Gedenke, so so
! Gedenke, so so und so kann es nicht mehr, dann Dank
! die Danken kann nicht mehr die danken, mit ganzem Herzen ist es nicht
! ist nicht danken, wenn es nicht danken, so so mit uns nicht
! Gedenke: So sagt es die die Gedenke, denn ^{183.} dem die ist nicht.
! Danken, es ist die die und nicht danken, dann Danken kann nicht
! dem Gedenke, so so, dann die die Gedenke. Es ist nicht mit Gedenke
! danken. Aber, sagt es, es sagt nicht Danken, dann die
! Gedenke, dann
! Gedenke der Taten danken, und danken es immer, alle
! sein Worte, dann so so von Gott und Gedenke Gedenke
! sein Danken und die Gedenke, wie kann es das die Gedenke, das man
! nicht sein Gedenke (My Gedenke) Gedenke, so so, der die die
! der Gedenke nicht. Es sagt es: das man die Gedenke, die
! ist

ist so groß. Ich aber verfuhr nicht so genau. Ich ließ den Herrn Gottes
auch nicht solche Tugenden ersehen, die ich zuerst Leben und Sittlichkeit von
sich selbst und mich an solchen Tugenden erlangen sie zu müssen. Das aber
: Ich habe, was der Herr nicht mag, da es schon am Anfang mit ihm ging. Du
: hast es zu diesem Tage: Ich habe dich mit mir in der Welt gesehen.
: so ganz und gar mich in seinem Geiste zu sehen: aber wir
kann es sehen, das, was dem Menschen ist, soll mich nicht in der Welt
zu: Ich habe noch gesagt alle Tugenden die ich bei ihm am Anfang gesehen
: sollte, in der Welt zu sehen. Wir haben dich nicht, das soll in der Welt
zu, und haben nicht so zu sehen. Nachdem wir aus der Welt
Lassen, das ist es, was wir: aber dem mich in der Welt zu sehen
zu sehen, und seine Tugenden und haben. Nach so zu sehen, das
es habe schon mich: so soll in der Welt zu sehen, und mich in der Welt
nicht, da wir nicht zu sehen. Ich habe es, aber in der Welt zu sehen
: zu sehen, das habe ich die Tugenden, nicht zu sehen und das aber
: auch habe ich dich zu sehen. Ich habe dich nicht zu sehen. Ich habe
: das habe ich nicht zu sehen, und in der Welt zu sehen. Ich habe
: wir es die Tugenden, aber die Tugenden nicht und dem. Ich habe
: mich nicht so zu sehen, das die Tugenden die Tugenden
: auch nicht zu sehen. Ich habe die Tugenden nicht zu sehen, in der
Tugenden zu sehen, nicht die Tugenden nicht zu sehen, in der
das sie sich nicht in der Tugenden zu sehen. Ich habe sie nicht
in der Welt zu sehen. Ich habe die Tugenden nicht zu sehen. Ich habe
: Ich habe die Tugenden nicht zu sehen, das habe ich nicht zu sehen.
: selbst, das habe ich Gott zu sehen, und nicht mich zu sehen; ein Mann
ich habe die Tugenden! Um mich zu sehen, das habe ich nicht zu sehen
das habe ich nicht zu sehen, das habe ich nicht zu sehen. Ich habe
dem mich nicht zu sehen. Ich habe die Tugenden nicht zu sehen, das
ist mich nicht zu sehen, das habe ich nicht zu sehen; ein Mann
: mich nicht zu sehen, das habe ich nicht zu sehen, das habe ich nicht zu sehen.
Lage 18.

hauptsächlich

[illegible]

[illegible]

so daß es mir noch alles schmecken muß. Was bei es doch für ein altes
 Mensch! Er sagte weiter, er habe mich sehr so gerne gesprochen, aber
 zuerst und diesem hätte ich abgesehen, er müßte gegen mich sein A-
 bandmahl geben: aber er habe es in seinem Leben niemals gemacht. Er
 habe jetzt in Holland sein Glanz bei Bekanntschaft abgelegt: aber es er
 damit zum Zeit Abendmahl geben können, sagte er sehr sehr vorgezogen,
 auf den Reise nach Ostindien. Hier in Land habe er zu den Kläffen seiner
 Genossen die Gelegenheit bei Luffen für Prediger zu communiciren niemals
 gehabt. Er könnte sagen, daß die Gelegenheiten gewesen wären, die er sich
 nicht zuwenden, und überdies müßte er mit Personen Bekanntschaft, das er in
 seinen jüngeren Jahren kein solches Verlangen danach gehabt habe, als er
 jetzt, und sehr lange gehabt habe. Er habe sich immer, wie immer an Gottes
 Wort gehalten, gelesen, gesungen, gebetet: aber sein Herz sei nicht recht zum
 Kusse gebracht. Er könne sich nicht als ein Glied der Kirche ansehen. Er müßte
 sehr mit zum feiligen Abendmahl gehen, und sich dadurch mit Gott recht ver-
 binden; und seinen Bund mit Gott öffentlich erneuern. Er habe nun sein Leben
 zugeht, und allein Gott ausgesprochen und gemerkt, wollte auch seinen
 künftigen Zeit allein mit der Sorge für seine Seele verbringen. Er habe
 und noch in seinem mit ihm den die Mühen der Bedienung des Feldes und
 der Lese des Zeit Abendmahls gesagt, sagte der Mann nicht selbst, ~~mit selbst~~
 in Zusammenhang zu setzen; sondern er mußte ich alles nur ihm Freund bringen
 durch seinen. Ich mußte mit ihm jüngeren als ein Mann reden, und merkte,
 daß er sich sehr auf einem einseitig genug seine Worte, wenn er über das
 ungewisse, mit ihm sprechen wollte. Ich war zu seiner Frage nur ihm ja-
 uer so pingwichtig, daß er sich nicht die Antwort in den Mund legen
 konnte so, daß alles nach der Antwort nicht sein konnte, mit Worten.
 ging mit gewöhnlicher Bekanntschaft nach. An der völligen Bekanntschaft der
 Zeit-Verhältnisse sieht er den Mann nicht zu sehen, und er war
 sehr wohl bei der Frage mit in der Hand der zwei Personen Meinung in
 seine gewöhnliche Bedienung nach und nach bekannt zu machen, sondern man mußte
 es mit Worten, wenn er sich solchenden Fragen über ihm Freund werden
 konnte man die Schwierigkeit seiner Fragen unterstützen. Dieser Satz
 ging

Reise, welche alle Leute sind, die erst in Hauptstädten Diensten zu
thun, in den Krieg mit der Canadianen aber den Holländern gedient
haben und nun wird noch die Flotte transportiert, und den für
ihre Abreise genommen. In der Cajüte waren sechs mit einer Offiziers
officiers ein Capitain ein Lieutenant und zwei Kapitäne, welche
aber für mich den bequemsten Platz eingeräumt hatten. So war die
Abend aller Stunden ruhig: und ich stand mit dem Kommando und sah die
Stadt Colombo an. In Betrachtung der vielen christlichen und eubischen Missethäter,
die mir mein Gott zu diesem Ort versetzt hat, und mein Herz
gerichtet in Dankbarkeit gegen meinen himmlischen Wohlthäter. Ich sah
aber Bräutigam mich auf meine vielen und unersättlichen Sorgen, Sorgen
und Mühen, die ich zu diesem Ort begangen habe; und ich sah den Willen
von Gott über mich zu setzen, mich zu dem Kommando. Allen Kindern
und Kindern zu diesem Ort, und besonders jenen, die ich
sah, und ihnen ganzem Hause, die ich sah, und ich sah mein
Gott nicht Götter und Götter und die menschlichen Wesen, meine
Liebern Wohlthäter. Um Mitternacht wurden die Anker gelassen, und
wir gingen in See.

Donnerstag Mart. 12. Aufbruch ab von Colombo, welche, in
Gefahr gehen müssen wir, weil wir das Nordwest Wind zu uns und
Land sehr rasch Anker vor uns, welche wir auf uns setzen ab von
Mitternacht, wir der Land Wind lassen, haben Kommen.

Freitag Mart. 13. Aufbruch kamen wir ab von der Capelle
Negombo, welche fünf Meilen von Colombo westwärts liegt. Wir
mussten hier wieder von Anker ab gehen Mitternacht, weil der Wind
mit so wenig zuwinden war.

Sonntag Mart. 15. Großen Morgen kamen wir gegen Chilow
in unsern Flotten zu den Lieutenant Commandant einige Fässer und
Gold und Land zu der Götter, die es, Colombo unterbrach.

Montag Mart. 16. Am früh Abend haben wir einen einigigen
Wind von Chilow, der Anker setzen müssen. Nun aber fragte
wir

1412 mit Türkemund zu Korbau

Am 17. Sept. 1871. Heute den größten Theil des Tages Windstills gehabt: aber
zum Abend überzog sich mit einem Gewölk der Wind mit Nordost,
und fiel zu Eis gegen den Morgen.

Miller's Markt. 16. April. Das starke Wind in der Nacht ganz und
den Tag ist es Lande gekommen, welches mich gar nicht lieb ist. Knechte
den ganzen Tag mit Nordwind. Wind das Land wind an den Grund; aber es
wird weg ab. Am Abend selbst für den Nordwind (Wind) wieder so stark
als gestern Abend, fällt mich ein große Nacht Luft an

Donnerst. Mart. 19. Galten Luth sehr wenig Mühe, dasz Bemerkender
uns, dasz die Current und immer weniger in den westl. Nordp. theil
sehe ein Matrosen von der Maas Land in Norden. Jedermann meinte
ob man das Eiland Maasat. Gegen Abend erfolgte ein starker Frost,
und mit demselben ein starker Nord^{west} Wind. Wir fanden nun bald
Auch ~~das~~ Jonied, westl. Liden, darzu kamen, und uns selbst
Nacht sieben, und bald darauf mit einem mal stürzte. Wir sahen
das Auk fallen in fünf Minuten Wasser, und so den Morgen
gesprochen

[illegible]

das, nach seit der Vorhergehenden Ankunft in dieser Land, Adameh Ben
und Grah Jiribet, nun in Bagaleh Budd's Log, weil ich Budd Jiribet
besuchen und zu sehen, und Budd's Grah, weil ich in dieser Stadt
soll zu sehen. (Wie müssen wir nachher noch auch Angewand
eines niedrigen Mind fassen. Nach dem ich gehen wie mit Nordwind
unter Regel, müssen ich auf eines kleinen Mind des Aches, nicht fallen, weil
wie der Mind und wieder unter dem Land.

Donnerstag Mart 21. Müßten wir in dieser Nacht zu uns zu gehen
das Aches in Grund fassen, weil wir niedrigen Mind fassen. Wie
sagen wir uns, wie wir zu Land kommen wollen, es muß das Mind auf
den Kopf ganz ungeduldig und deplat, weil ich Provisore zu Land geht
und ich mit uns, als Giffel und ganz. Tage Abends haben. Dem ich
Aufsicht nach ich, es auch fassen bald in Land zu kommen, indem wir uns
mit dem Mind, sondern wir sich so stark Curvat nicht wie haben, daß
das Aches Grah, nach dem Kopf in sich fließt, es kann wir nicht erfragen.
Mind nicht Regel passen. Abends um 9 Uhr haben wir Nordwind
mit uns und ich aber nicht, weil wir in Osten gehen müssen, so
haben wir die Aches. Der Mind wird also sich aber bald regiert, und
dann wird fassen, so daß wir um 10 Uhr unter Aches nicht passen
sollen. Grah nicht sehr wie im Kopf. Grah Donners aber nicht
so sehr Regen und Mind, nicht die ganz ganz. Uhr auf. Am
Mittwoch, mitten in dem fünften. Mitternacht und der Mind
nicht fassen, und die Officio werden in dieser in Aches
zu haben; aber kaum fassen wie es zu Grah, so muß wir es nicht
nieder fallen lassen, weil der Mind nicht und fassen nicht fassen
nicht.

Donnerstag Mart 22. Nach dem Tag. Abends fassen und Grah nicht
sich zu Mind und Nordwind, wie ganz. Grah nicht Regel, und
fassen um 8 Uhr in fassen Maxas wie der Kopf. Nicht zu
sich nicht. Talmaxas fassen. Wie fassen darauf die Mitternacht

Fort. Ich bin in der That etwas sehr für mich selbst, der Me-
dices in diesem Buch von mich in sein Buch aufzuführen, das ich sehr
von meinen Officiers per meum Buchstabe geschrieben. Darunter stehen
Ankunft bei dem Oberhaupt des Buches bekannt, und mich sehr
bekümmert, als ich gute Mann sein sagte, so wie ich mich selbst sehr sehr
Karl - Ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
auf den Buchen
von dem Buchen
so kann man sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
lang werden sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
in München sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Donn. West. 29 So haben wir an diesem Orte sehr besonnen & ruhig
daselbst Salzmann sein und wir haben sehr gerne seinen Gottes
Dienst zu verkündigen und das selb. Abendmahl zu administriren
mit dieser, namentlich in unserm Besonderen zu preisen, sehr ist offener
da in dem vorigen Besuche eine Verbesserung und gute Erhaltung
an diesem, das selb. Abendmahl und. Der Sonntag an dem Abendmahl
Tage, noch über Mitternacht, da 75 von dem Salzmann selbst, in
Leute, am Abendmahl Tage noch in Mitternacht und um 8, 32 im
Anwesenheit und sehr pflanz. Man ist sehr ruhig und warren
und Altenau am Ende noch mit uns von den Communicanten.

San Juan San Manuel April. 1767.

Am 2ten April d. J. 1848. versahen die Officiere und Soldaten
in mit uns an Columbus gekommenen sind in jener kleinen Lagersung
von der abzug der Rüste, die für die Lüste gesandt waren. Die
beiden Lagersungen waren so drange und voll, daß kein Mitglied der same
mit der selbst mit zu kommen: es muß über den Kopf der Lagersung
hinüber gehen, um mit der selbst Lüste nicht zu Lagersung zu be-
leben, was ich wenig klug für mich selbst. Lüste haben können, sondern
Kauf in der in ihrer Mitte. Lüste sein mußten. Was die Zeit zu sehr
ist, Lüste mit Lagersungen auf Lagersung gesandt, um das die Lüste
überhaupt nicht die Lüste für alle Lüste gegeben, für mich eine
Lagersung

Gezeugnis ausgeben. Nicht einmündig, nur dem gezeigten als zu fassen dieses
Monats. Man muss nicht zugehen, und auf Jaffapetram
aber für einen alle ^{P. 1129} mit dem Aufbruch der Nacht, und die ge-
liefen. Gezeigt den gezeigten, und in dem mit auf die gezeigten
oder die in der gezeigten der Nacht, man hat gezeigten mit gezeigten
mündig auf den gezeigten als ein mündig mündig mit gezeigten mündig
sagt. Jedes mündig in der gezeigten gezeigten und andere gezeigten
mündig mit: und in dem mit der gezeigten gezeigten in der gezeigten
auf die gezeigten gezeigten der gezeigten gezeigten der gezeigten gezeigten
gezeigten in der gezeigten, und auf den gezeigten gezeigten gezeigten
und in der gezeigten. Am 15^{ten} April haben die gezeigten gezeigten gezeigten
dies gezeigten von Commales und auf den Jaffapetram, der gezeigten
für die gezeigten auf gezeigten. Gezeigten mündig, weil die gezeigten
gezeigten gezeigten gezeigten gezeigten mündig gezeigten. Was man
den gezeigten gezeigten gezeigten gezeigten, der gezeigten mündig ge-
zeigten haben, wenn es gezeigten mündig gezeigten können; und der gezeigten
mündig für gezeigten auf keine gezeigten gezeigten mündig: so haben es am
18^{ten} April ein abwechselig gezeigten, der gezeigten Chaloupe gezeigten
Man hat mündig mündig, die gezeigten gezeigten Mann, die gezeigten gezeigten
gezeigten gezeigten mündig von Man hat auf Trincomale trans-
portieren sollte, auf die gezeigten gezeigten mündig gezeigten; und
den gezeigten gezeigten gezeigten gezeigten, auf gezeigten gezeigten, und
die gezeigten gezeigten mündig mündig die gezeigten gezeigten gezeigten mündig.
Der 23^{ten} April haben die gezeigten gezeigten Mann die gezeigten Trincom-
male sollen transportiert werden von Commales von der gezeigten
gezeigten in der gezeigten mündig die gezeigten gezeigten mündig gezeigten
gezeigten mündig: aber die gezeigten gezeigten mündig mündig am 27^{ten} April
mündig mündig der 30^{ten} gezeigten von der gezeigten gezeigten gezeigten gezeigten.
In dem gezeigten gezeigten am 7^{ten} Uhr gezeigten gezeigten gezeigten gezeigten der gezeigten
gezeigten gezeigten gezeigten. Der gezeigten gezeigten gezeigten gezeigten
gezeigten mündig mündig gezeigten, mündig gezeigten gezeigten mündig.
Am

*Herr Commandant ich meine Aehnlich beehucht. Ein Eid von Pleubens
Lieber Lohr für mich sein regiert Paul gemindert.*

Donnerst. Mai. 2. Den ganzen Tag hatte ich Lust abzuwandern
an den Göttinger Ländchen; und da wir uns bei Leigensdorf aufgehalten
sahen, das Hr. K. Mellis und Hr. Jansen mit ihrem Ludwig waren.
Wir sind beyde Famulet zum Gebirg.

Rumb. Mar. 3 Mittwoch früh. Am Jager über Marc. 9, 43 =

[illegible]

Donnerst. Mai. 7. Predigt in der Kirche in Aspel über Luc: 7, 36-50. und Joh: 8, 12. Der göttlich beherrschte Mund kann seinen Gehörten. Und der Herr Gouverneur vielen Jüngern Jesus Christ sehr nahe an, was den meisten Menschen, damit es, nicht möglich ist, in der Zeit in Mittags Stunde zu sein. So haben, indem es in Valat ~~am 10. Mai~~ ein kleines Kind den Jaffanapatnam lagert. Jaffanapata: wird für einen der schönsten Orte in Indien gehalten. Roult.

Permit.

[illegible]

II L 12: 1

via

in den Mienen und Gien mit der Antwort Jesu auf jede Bitte
des Vaters, hervorgeht ist

Montag Mai 11 Brief aus dem des Herrn Gouverneurs von Gien ab
Dinst. Mai 12. Weil heute ein augustinischer Fasttag, haben
wir uns zu uns kommen wollen, bis zum Fest. Abendmahl zu nehmen
und eine Generalversammlung zu haben, so hat uns Gott segnet, dass wir
dies zu unserer Befriedigung zugehen konnten. Ich sammelte mit einer sehr
großen, wie ich auf Wolken zu gehen fühlte. Am Abend ging ich zu
meinem alten Mann, der mich das Fest Abendmahl vorlangt, aber
wegen einer Krankheit in allen Gliedern nicht vom Bett aufkommen
kann. Ich richtete ihn ein, so wie zu seinem Festmahl zu kommen und
zum Fest das Fest Abendmahl anzudeuten haben

Dienstag Mai 14. Long, unser heutiger Gottesdienst, sollte in der
Zeit in Luc. 23, 39-43 auffallende Dunkelheit der stillen Barmherzigkeit.
Lied und Gede, und Christus unser herrlicher Lebensbaum

Dinst. Mai 17. Heute steht bei uns. Gottesdienst aus dem vordern
Vorleser Franziskus, das ganze Gottesdienst Gottes des Fest Gottes
an den Väter der Unabhängigen und Gläubigen. Unser Gottesdienst
ging wie von uns. Heute sind wir glücklich reformierter Gottesdienst
zu. Und der Predigt wurde gesungen. Der allmächtige Herr ist
zu Beginn der Welt. Vom Fest. Geist Gottes, das Fest Abend
mahl alle Leute fallen gelassen worden, weil aber noch
viele von unserer Gemeinde in der Vergangenheit
sehr viele Arbeit gehabt haben, die wegen der Annahmefest
des Herrn Gouverneurs unvorstellbar gewesen ist, so
haben wir uns gebeten ob noch nicht Tage aufzuheben
verleitet ist dem uns wegen ungestörter Vorleser mit
absetzen können, zumal man uns versichert, dass
keine dieser Tage kein Festmahl auf der Kirche
Coronadeel festsetzen werden

Dinst. Mai 19. Von Trivormall wurde heute
Tag. 21.

an den Commandeur des Caff. selbst geschrieben, daß sie mich bezeugen
sollen mich nach Trincomale zu gehen selbst das seit Abbruchmal zu
administrieren. Auch bemerken sie in ihrem Briefe die sehr mein bezeugungs
Gemein, daß selbst wenigstens Personen wären, die es verlangen. Ich habe so
ihre Gegenzusstellung, daß sie die mich ausser dem Sinne, wie ich mich zu
zu lange aufhalten, und mich in einem eigentlichen Sinne nicht, indem
mich keine so besondere Befürchtung der Gefahr an die Ostküste von Ceylon brachte
als mich an die Westküste gebracht hätte; weil das bloße Verlangen der Gläubigen
hervor zu Trincomale mich nicht genügt. Ich habe mich wegen eines solchen
Ansprechens von dem Orte meiner Dienste, das Verlangen der Missionarien daß
ich nicht selbst so bald als möglich zu ihnen zu kommen, worin ich mich auf den Brief
an Francisco. Der ist am 1.ten May: ansetzung bezeugen könnte. Ich habe mich ge-
zogen, wenn die Gelegenheit von Francisco bis Jaffnap. bei zusammenzutreten
beständigen wird es nicht mehr Mühe mich so einzuschieben wären, so sollte ich es
auch den Willen der Missionarien ankommen lassen: ich werde selbst aber keine
eines dieser Willen selbst. Man antwortete mir, wenn es möglich wäre bald
an Francisco. mein Antwort zu bekommen, so antwortete man mir, daß die
Antwort der Missionarien favorable für die Gemeinde in Trincomale sei
wäre; überhaupt können ein Nachsehen geschehen werden, wie ich in der Folge
so geschehen könnte gefördert werden, daß ich nicht mehr als ein paar Tage
verlore. Ich werde mich in Befürchtung angesetzt, mit Gütern nach Nagapattam
zu gehen, welche keine große Hilfe hätten, vielmehr könnte es so eingewendet
werden, daß die Befürchtung belanden mit selbigen Gütern mit mir nach Trinco-
male den Unruhigen machen könnte, so daß in Trincomale so lange die-
gen bliebe, bis ich die Gemeinde selbst besucht hätte. Die Kirche von
Jaffnap. bis Trincomale: wurde sehr leicht gemacht, dann bei zusammenzutreten
haben Mühe mich länger als drei Tage und von da bis Nagapattam.
müde mich nicht mehr sein seit langer Zeit; und es ist nicht das die ge-
richtige Trade zu beiden Seiten notwendig ist. Ich werde mich bemühen
daß, wenn mich diese Förderung gemacht würde ich mich nicht mehr selbst gehen
sondern notwendig wäre, wie Gott die Umstände zeigen würde, und ich
nichs bitten mich einen zu bitten. Weil die Gläubigen bereits zu
Trincomale in die Gelegenheit nicht sofort gehabt haben; mich kein
reformiertes Prediger da ist: so werde ich Verlangen mich daselbst selbst
übernehmen

^{überaus}
groß und in Luth mit Messen besungen, wovon man das Wohlgeruch der
Heiligkeit gewahrt und unsern eignen Reizung mit göttlicher Kraft bestärken und
besänftigen konnte, in diesen Rhyth mit Luthen unsern Namen pädagogisch, wenn diese
Lied noch einige mal so lange dauern und doppelt so groß sein.

Mittwoch Mai 20 Radetzk mit unserm Freund Professor in von einigen
Außen-Posten Geringe kommen sind zur Lust. Vorlesung und Genuss der Phil
Abendmahl. Es sagten mir alle, daß sie von der Zeit an, da sie die Messen
von dieser Gelegenheits bekommen, aufhören sollten, Gott um seinen Segen
zu ihrem Wohlfahrt anzurufen. Weil es mir sehr zu mir kam, so ging ich
zu Gott danken für.

Dienstag Mai 21. Vormittag hatten wir unsern letzten Vorlesung,
in welchem wir eben den Text und Meditationen in der mit Colombo
bei dieser Gelegenheits gehabt haben. Es ist einige Tage nach einander starker
Wind gewesen, und unter der Bedeckung erfolgte es sich nicht mehr, daß man
das Meer zu sehen das diesen Tag mitnahm, er selbst stark durch die Luft
so und nach der Osten streichende Lufte über und selbst General der, daß
sich die ganz Lufte bewegte, selbst nicht selbst aufgedeckt, weil ich mich
nicht so sehr unter dem Boden auf der Messen bedauerte: daß Licht ist
durch Gottes Gnade zu meinem Lob. Am Abend wiederholte ich die
in der Nacht in der Nacht der Marmelade, der an der Marmelade davon
das Licht, was unsern Licht zu geben war. Licht zu geben

Dienstag Mai 24 Heute wurde das feierliche Abendmahl an 56 Per
sonen ausgetheilt, unter denen war der Herr Major im Baron de
Reeder, ein Capitain, junger Lieutenant, ein Leutnant, der Secretair
von der Policy, ein anderer Bürger Licht und Soldaten. Nachmittag
gab es das feierliche Abendmahl dem alten Anwesenden, und wiederholte
das Messen von der letzten Predigt, weil wir unsern neuen Freund
zu geben waren. Auf ist heute ein junger Mensch von der Militär zu unserer
mahl zum feierlichen Abendmahl gegangen. Dieser junger Mensch ist ein Soldat
unserer Gendarmerie gewesen bei unserm Herrn, bei 5 anderen ~~offen~~ ^{offen} ~~offen~~
unsern Herrn ein großer ^{Erzengel} ~~Wohlgeruch~~ hat, Gottes Wohl zu unsern, und noch
in der Nacht zu geben, hat sich einige Zeit nach Aufbruch dieses Officiers
zu sein

im äußeren, nicht inneren Wandel. Long junior's Ankunft am ersten Tag, da
er selbst einem Corporal zu mir und Col. King in sein Haus. Abends nach
Aufbruch. Ich fand, daß er wenig oder gar kein feilbarmes hatte; er aber Col
King in sein unterrichteten ¹⁴⁰⁷ und befragte ein Brevier des Max Langen Jethro West
zu einem. Der Corporal befragte mich, daß er sein müßte und in ihm sein
und Col. King ein Leben unterrichten wollen. Weil dies er Corporal ~~schickte~~
den manchmal in Galla Andrew's hat, ein Mord und ige's Mord, und
ist dies ein junger Mensch, der gleich auszusagen ist, so ist es das, daß
dieser junge Mensch von Long bei dem Corporal zu geben würde. Ich
habe ihn seit der Zeit häufig persönlich am, unerschrocken, unerschrocken
im Leben und in dem Grunde der Seele des Christen. Dieser Long ist ein
ein Leben ~~ein~~ einfach, was, so auch die Geschichte in das Vorbringen mit
ihm selbst, und nach ihm ein Tag gehabt haben, und selbst in am folgenden.
Der Unteroffizier sah er sehr ein, und konnte mir antworten, daß ich mich
dann mußte, aber mit dem Offizier und Leben, und ob nicht mehr, so hat
er mich davon in allen dieser Zeit nicht so weit gebracht, als der junge Mensch
wollte, ob in einem jungen Brevier. In Galla hat er ziemlich gehabt
und ist bei dem ^{guten} Mensch in ein Offizier und Leben, und ist ein Brevier. Der
Christen Glauben hat er ein anderer Soldat von West zu West, und
wollen gelobt. In dem Unteroffizier hat er ein Ordnung beauftragt, daß
es ganz gesondert hat, von der Beförderung und soll der Mensch, und selbst
von der Münd und ich den Münd, und den Münd, und den Münd, und den Münd
Lieber Long Christen, und der Art und Weise, in dem derselben
Christen und nicht, so auch von Galla und den Brevier. Dieser
Lohn ist ein auf das Mord und die Geschichte, und die mit Galla. ^{Messian}
Der Mord Christen ein, und ist. In diesem ^{Messian} Lohn ist er selbst, in Galla
von einem Freund examinirt, und dieser Lohn der Galla und der Galla
Jethro Christi, der Liebe, Galla der Mord und der Galla der Galla
Christen am besten. Nach den übrigen Unteroffizier und Col. King
und das Leben dieser wird geduldet Corporal King Long, und ich
und ich das Galla geben. Dieser junge Mensch ist ein Galla ge-
bürtig

büchlig zum Aufsteigen des Besel, Nathaniel Tielke. Der Vater ist ein An-
führer des Ringe unter der Seefahrt. Regiment gekommen, und hat ihn
Feld, nicht angenommen als ein Kind von 10 Jahren. Der Vater ist in der
Feld bei Louis (Lützow) gebildet, die Mutter ist nicht bald erwachsen
sein, erwartet er von einem für allierten Armeen ist mit Eingeflossen
werden. Nach dem finden hat er mit den Engländer Truppen mit uns
England zurück gehen wollen, aber er aber unterworfen von den Holländi-
schen West-Indien (Celle) zusammengebracht, und gefangen ~~gehalten~~
und so nach Indien transportiert worden.

Dienst Mai. 26. Heute wurde hier die Klappstange für den Handel
in der Ruffe (Handlung) beschlossen das das Gefängnis nach uns (Kazapet)
bestimmt werden nach Malacca gehen sollen, und kommt hier die von
Luzerne nach Trin exomale zu gehen soll. Es wurde mir etwas gesagt,
das für mich alle Lügenhaftigkeit zu einem Erisen und einigen Lügen
wird, sollen gemacht werden: aber die Lüge wird hier nicht ^{und} die
Luzerne ist, ob, nachdem die Lüge geteilt, hier mich eine Lüge
nach der Lüge sein würde, die Lüge würde gute Lüge sein, eine
Kazapet (Kazapet) Chaluppe (Kazapet) würde, mich nach der Lüge
nach Trin exomale abzusenden. Es ist aber nicht ein abnormalliger Lüge
von Trin exomale (Kazapet) werden, so wird die Lüge
für die Lüge (Kazapet) werden, die Lüge (Kazapet) wird mich
der Lüge (Kazapet) haben.

Dienstag. und Donnerstag. Mai 26. Die Ruffe (Handlung) man-
Abend (Kazapet) über Act. 1, 9-11. Hier die Lüge (Kazapet) werden: die
Lüge (Kazapet) werden, und zum Lüge (Kazapet): die Lüge (Kazapet) werden
Lüge, die Lüge

Donnerstag. Mai. 30. Nach Mittag ging ich mit einigen guten Freunden nach
Nathaniel (Kazapet) von Japan. In der Lüge (Kazapet) von einem
alten, unbescholtenen Mann und sehr schön zu sehen. An der Lüge
Lüge (Kazapet), die Lüge (Kazapet), von der Lüge (Kazapet) nach
mich zum Lüge (Kazapet) von der Lüge (Kazapet) nach
Lüge, nach die Lüge (Kazapet) von der Lüge (Kazapet)
Lüge (Kazapet) von der Lüge (Kazapet) von der Lüge (Kazapet)

beobachtet

buttantes Anblick sein so vortheilhafte Malabarische Befe, die mit 10
Meilen Land mit Rosten aufgetrieben worden, als jenes den Fluß
ein Quin zu setzen. Man kann nachsehen was sich gescheit, wenn 5
flutige Lefen diese Befehle gefallt hat: aber den ^{unvollständigen} Befehl ist das
ganze Land so nicht versehen können. Wenn möglich ist man nicht ge-
wunden länger große Rosten zu verwenden in eine Asphal, mit welcher
man sich nicht zu intercediren Inne aufzufallen hat. Der Offizier Gouverneur
voll bringt seinen Anwesenheit in Jaffarapat. Befehl gegeben haben, diese
verfallene Gebäude gänzlich niederzureißen, damit die Ladera davon nicht
länger zu einem hässlichen Spectacle zu dienen. Aus der Ursache, daß man
mit vielen Rosten zu intercediren Inne aufzufallen können, ist auch
das Reminiscium des Colomb in großen Abzügen genommen seit einigen Jah-
ren. So arbeiten darin jetzt nicht mehr als fünf Befehl, wofür die von
Gouvernement befohlen werden. Man weiß jetzt sehr, daß der Gouverneur
Salz mit dem Offizier Secretaries Angelbeeren einen lateinischen pro-
ceptorum angenommen, den für Rosten mit anderen Rosten erhalten sehr.
Dieser lateinische proceptor ist ein Offizier Crochel, der noch in Jahr
60 auf dem Meeresschiff in Gallien die Clasen frequentiert hat
und darauf einige Jahre mit der Academie zu Galle studiert hat.
So hat der Rost nicht gefallenen Menschen.

~~Am 2ten Junii~~ Den Monath Junius 1767.

Donstag Jun. 2. Frisch um 6 Ubr setzte ich von Jaffarap. in Ge-
sellschaft einiger Freunde zu Seling aus bis Jaffarap. Keitz nach. Es
ist in den Seling hing kein wasserhalt der jungen Mensch zu mir, den ich
ein tüchtiges unterrichtete sehr habe, dankte mir, und nachher ging
der Junck Golt zu den Baracken, nach er von mir gekostet hätte. Den
Morg um Jaffarap. bis Keitz ergaben mir einige gute frische Munde in
junger Munde junck, mußten aber bis zu den Abend warten, als die
Chalouppe unter Segel ging. Abends um 5 Ubr gingen wir zu Land
der Chalouppe Viaren genannt, die nahmen die Freunde von mir
ab und gingen zurück. Die meisten unter Segel, aber die Munde
waren

• wenn ich dachte, daß die Befreyer müßten, ^{In wieviel Jahren nach dem Ausbruch} sich auch ^{aus dem Thron} zu setzen, so war das Befreyung in meinem Gemüthe bekümmert. Mir
wünschten aber so oft die Götter. Mir war nicht das Loth. Ham-
melieb kamen, so wie mich nicht, so wie die in der Nacht nicht
wären, so wie mich nicht, so wie die in der Nacht nicht
kamen, die den Pilot an Land setzten. Es war nicht 1 Uhr, ^{so} wie
nicht, nicht, nicht kamen

Mittwo. Jun: 3. Mit Nacht Abgang von Batavia in die Rüste
 Coromandel und am Mittay kamen wir auf der Rüste am Naga-
 palam zu Anker. Frühling mit uns kam ein französischer
 Schiff von Batavia her auf der Rüste, dessen Captain
 es war in unserm Gellung nach der Insel Chaloupe vorüber in Land
 ließ uns ^{vorüber} mitfahren. Der Captain aus Land sprach, wir sollten
 auf der Insel auf der Insel. Die Insel ist sehr schön und hat
 Coromandel an Land zu setzen, am besten in der Nähe der
 Küsten, die ziemlich schön ist, und wir sind
 lange in Nagapata und zu der Insel. Ich mußte mich
 aufmerken bei dem Ober Beude (der Ober Gouverneur Kalk-
 klein von Batavia) und dann bei dem Ober Pastor Joh-
 hann, der uns in seinem Haus am Lager offerierte, was wir
 auch aßen. Der Ober Pastor ist auch ein sehr guter
 Herr, und wir sind sehr zufrieden mit ihm.

Danvers. Jan: 4. Götta liefen Morgen, meinem Weg nach Fran-
ceabats wirts folgefolgt: aber meine Reiser raron noch nicht an
Land gekommen. Befuchte heute noch die übrigen Gläubigen Lande.
am Ende am Ost. Die Baten sind alle das Klingsfeld über Eins zu Elirien.
Mith ist aber das Feld ganz im Fran ceabat setzen wollen, ob mich billig was
das ist nicht zu dem ~~Befehl~~ ~~der~~ Vätern und Erfindern zu
kommen: so will ich am 5ten Jan. Nachmittag auf ihr Verlangen einen
Kocher über Joh. 10, 14. 15. ~~und~~ ~~was~~ ~~sich~~ ~~für~~ auf ihrem Tralen sitzen, und
wilde am Kaufmännig zu Selling von Danvers. Jedermann sagt, ich
läufe.

[illegible]

[illegible]

Ad. 1. Von manchem Aushalt auf der Insel Ceylon
 und ist auf unserer Seite, daß es selten vorkommt, mit
 jemandem zu verfahren, der in einer Gesellschaft
 zu stehen bin, was nicht allmahl von dem
 Gassen Lande offener Meinung des bin
 sehr so auf Ceylon ^{mit Aushalten} getrieben wird.
 Mein Aushalt ist aber groß und beliebt
 in der ganzen Stadt, von Ceylon mit
 allein unter Liffarvorn; sende auf Le-
 formisten; und mit wenig unter malaba-
 rische Christen

2. Das ist mit allmahl bei der Abreise des Fürsten von
 oben ist geschicklich sehr ausgespart sehr und daraus
 ausgespart worden; und es war in der That ge-
 löblich sehr in aus dem Fort Marghera von Marfich
 mit einmal bemerkt sehr wollen seinen Henschen
 thäter muß als sehr Marfich mit überzugehen aufsehn.
 Dann war es bei, meine Fürsten in Marghera von Marfich
 mit bemerkt sehr, so sehr ist der Fort Marghera.
 Die sehr durchgehenden und nicht sehr geschicklich
 würde sehr viel werden, wenn es der ganz Bedienung
 würde Marfich bemerkt werden. Es ist auf der Fall
 gewarnt bei der Fürsten in ist geschicklich sehr, bei welcher
 es geschicklich durchgehenden bin, das ist sehr der Fort
 in Liffarvorn ist geschicklich, und ist der aufsehn
 in Liffarvorn ist geschicklich, und ist der aufsehn

Der Herr Aushalt mit Aushalten, von
 es war von der Seite ist, den Liffarvorn mit
 sein Geschicklich sehr den Liffarvorn mit
 sehr auf der Meinung geschicklich sehr den Liffarvorn mit
 und sehr geschicklich sehr den Liffarvorn mit